

**Projektentwurf  
Theorie-Praxis-Transfer in der  
Demenzpflege und der  
Demenzbetreuung**

**Haan 2019**

**Sven Lind – Gerontologische Beratung Haan**

# **Aspekte der Neuropathologie als Bezugsrahmen der Demenzpflege und der Demenzbetreuung**

- **Abbauprozess (u. a. Retrogenese)**
- **Entkoppelung (Diskonnektion)**
- **Verhaltensautomatismus (Disinhibition)**

# Stadien der Retrogenese (Reisberg-Skalen FAST- GDS)

Stadium 1: Weder subjektiv noch objektiv Schwierigkeiten.

Stadium 2: Beklagt zu vergessen, wohin er/sie bestimmte Gegenstände gelegt hat.

Stadium 3: Schwierigkeiten, sich an fremden Orten zurechtzufinden.

Stadium 4: (8 – 12 Jahre)

Verminderte Fähigkeit, komplexe Aufgaben durchzuführen (z. B. mit Geld, Einkaufen usw.)

Stadium 5: (5 – 7 Jahre)

Benötigt Hilfe bei der Auswahl situationsgerechter Kleidung.

Stadium 6:

Benötigt bei manchen alltäglichen Dingen Hilfe.

- 6a: Probleme, die Kleider richtig anzuziehen (4 – 5 Jahre)

- 6b: Kann sich nicht baden; entwickelt Angst davor. (ebenso)

- 6c: Beherrscht den Toilettengang nicht mehr. (4 Jahre)

- 6d: Harninkontinenz. (3 – 4,5 Jahre)

- 6e: Stuhlinkontinenz. (2 – 3 Jahre)

- - Verfolgungsgedanken und Wahnstörungen treten auf

- *Zwangssymptome können sich einstellen, Putzen immer auf der selben Stelle*

- *Angstsymptome, Unruhe und bisher nicht bekanntes aggressives Verhalten können auftreten*

- *Antrieb und Wille sind eingeschränkt*

Stadium 7:

Benötigt ständig bei allen alltäglichen Dingen Hilfe.

- 7a: Sprechfähigkeit: 1 bis 5 Worte pro Tag. (15 Monate)

- 7b: Verlust der verständlichen Sprache. (ca. 1 Jahr)

- 7c: Bettlägerig, (ca. 1 Jahr)

- 7d: Kann nicht selbständig sitzen. (6 – 10 Monate)

- 7e: Kann nicht länger lächeln (1 – 4 Monate)

- 7f: Kann den Kopf nicht aufrecht halten. (1 – 3 Monate)

## Stadien der Retrogenese (Reisberg-Skalen FAST- GDS)

### Stadium 6 (schweres Stadium)

**Benötigt bei manchen alltäglichen Dingen Hilfe.**

- **6a: Probleme, die Kleider richtig anzuziehen (4 – 5 Jahre)**
- **6b: Kann sich nicht baden; entwickelt Angst davor. (ebenso)**
  - **6c: Beherrscht den Toilettengang nicht mehr. (4 Jahre)**
- **6d: Harninkontinenz. (3 – 4,5 Jahre)**
- **6e: Stuhlinkontinenz. (2 – 3 Jahre)**

## **Stadien der Retrogenese (Reisberg-Skalen FAST- GDS)**

### **Stadium 6 (schweres Stadium)**

**Verfolgungsgedanken und Wahnstörungen treten auf**

**Zwangssymptome können sich einstellen, Putzen immer auf der  
selben Stelle**

**Angstsymptome, Unruhe und bisher nicht bekanntes aggressives  
Verhalten können auftreten**

**Antrieb und Wille sind eingeschränkt**

# ***Das Rahmenkonzept***

- *Präventions- und Anpassungsstrategien*
  - *Interventionen*
  - *Vorgehensweisen*

# ***Präventions- und Anpassungsstrategien im schweren Stadium***

- *Konditionierung*
- *Biografische Stetigkeit*
- *Regulierung äußerer Reizgefüge*

# **Präventions- und Anpassungsstrategien im schweren Stadium**

## **Konditionierung**

### **Konzept Stetigkeit oder Ritualisierung: Gewohnheitslernen - Verinnerlichung - Vorhersehbarkeit**

- Personale Stetigkeit
- Handlungs- und Kommunikationsstetigkeit
  - Stetigkeit in der Tagesstrukturierung
    - Milieustetigkeit



# Präventions- und Anpassungsstrategien im schweren Stadium

## Biografische Stetigkeit

### Konzept Schlüsselreiz - Zugangsmodus

- Vertraute Kommunikation
- Reihenfolge und Vollständigkeit der Pflegehandlung (Beendigungsreiz)
  - Auslösereize (Rituale u. a.)
    - Vertraute Gegenstände
- Einhalten bestimmter Zeitpunkte

# Präventions- und Anpassungsstrategien im schweren Stadium

## Regulierung äußerer Reizgefüge

- Ein-Reiz-Prinzip (Monotasking)
  - Reizreduktion
  - Dosierung der Reize
  - Vertrautheit der Reize

# ***Interventionen im schweren Stadium***

- *Lösungsstrategien bei Realitätsverzerrungen und Realitätsverlusten*
- *Ablenkungs- und Beruhigungsstrategien*
- *Lösungsstrategien bei Furcht und Unruhe*

# **Interventionen im schweren Stadium**

## **Lösungsstrategien bei Realitätsverzerrungen und Realitätsverlusten**

### **(Strategien des Mitmachens und Mitgehens)**

- Lösungsstrategien (Desorientierung)
- Gestaltungsformen (Zwangsverhalten)
- Darbietung von Gegenständen mit Symbolcharakter (Vollständigkeitsprinzip und Verdinglichung)
- Bearbeitung belastender Erinnerungen (Verdinglichung)
- Traumatisierende Erinnerungen (Mitgehen und Mitmachen)

# Interventionen im schweren Stadium

## Ablenkungs- und Beruhigungsstrategien (Doppelstrategien)

- Positive episodische Gedächtnisinhalte initiieren
  - Suggestive Beeinflussung („Eigenpflege“)
  - Ablenkung durch Worte, Gesten, Gesang
    - Ablenkung durch Gegenstände

# Interventionen im schweren Stadium

## Lösungsstrategien bei Furcht und Unruhe

- Zuwendung und Nähe („Mama-Prinzip“)
- Lenkung und Orientierung („Moses-Prinzip“)
- Belohnungs- u. Verstärkungsstrategien (Bestätigungs- und Belohnungsimpulse, materielle Belohnungen)
- Verdichtung und Verstetigung sozialer Nähe (soziales Milieu)

# ***Vorgehensweisen***

- *Fallbesprechungen*
- *Fallberatungen (u. a. Hospitationen)*
  - *Fortbildungen*
  - *Kollegialer Austausch*
  - *Vernetzungsangebote*
    - *Blog*
- *Fachtagungen Workshops*

# **Kontakt**

**Sven Lind**

**Gerontologische Beratung**

**Zwirnerweg 9**

**D-42781 Haan**

**Telefon 02129 32501**

**Mobil 0160 40 69 836**

**E-Mail: [Sven.Lind@web.de](mailto:Sven.Lind@web.de)**

**[www.gerontologische-beratung-haan.de](http://www.gerontologische-beratung-haan.de)**